

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 1/2

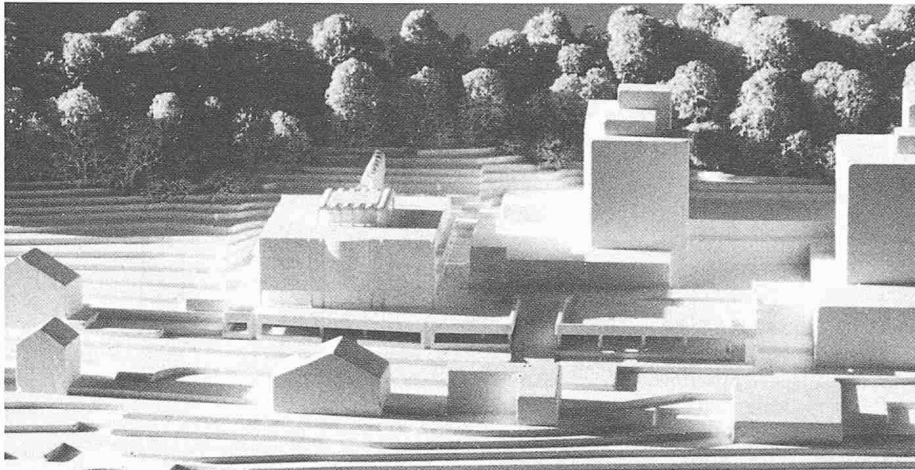
PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Home pour personnes âgées à Moutier BE

Le Syndicat de l'hôpital du district de Moutier a organisé un concours de projets pour un home de 50 lits destinés aux personnes âgées et malades chroniques à Moutier BE. 14 Architectes ont remis leur projet. Le Jury était composé comme suit: J.-L. Müller, Président du comité, Court, Dr J. Junod, médecin, Moutier, E. Montavon, dentiste, Moutier, les architectes J.-F. Bürki, Bienne, B. de Montmollin, Bienne, A. Meier, Bienne, E. Rausser, Berne, H.-K. Müller, Service cant. des bâtiments, Berne, suppléant. Le jury a exclu du jugement un projet incomplet dans des parties essentielles. Résultat:

1^{er} prix (15 000 fr. avec mandat de la suite des études): Alain G. Tschumi SA, Bienne; collaborateur: P. Benoit

2^e prix (12 000 fr.): Mario Gianoli, St-Imier; collaborateur: G. Leuzinger

3^e prix (7000 fr.): Fritz Andres, Bienne, Fritz Bühler, Bienne

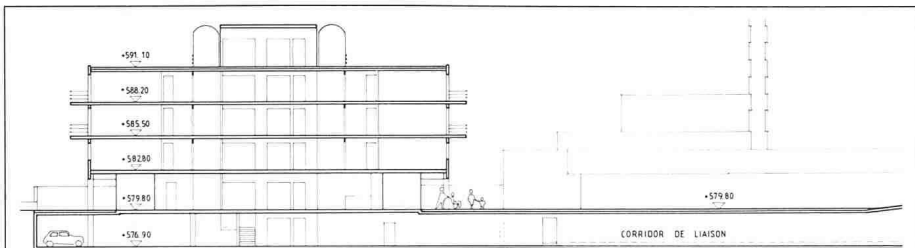
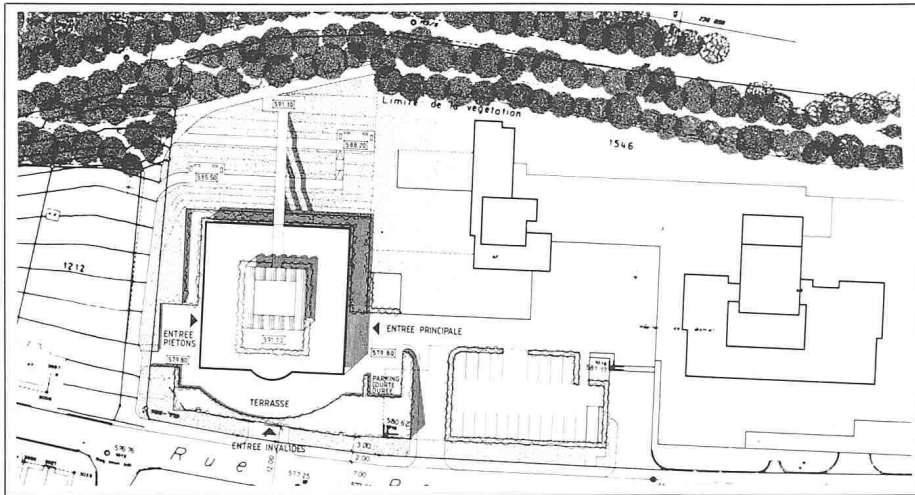
4^e prix (5000 fr.): Tschanz & Leimer, Bienne

5^e prix (3000 fr.): Marcel Eschmann, Moutier; collaborateurs: Pierre Ed. Hefti, Rudolf Welter, Patricia Laterali

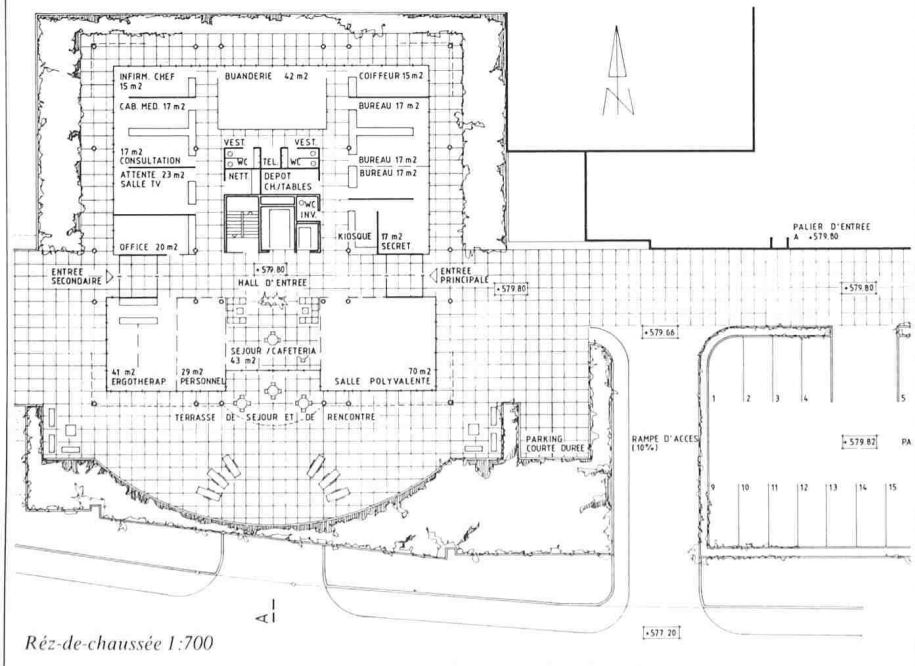
6^e prix (2000 fr.): Peter Grüneisen, Bienne; collaborateur: Markus von Ballmoos.

1^{er} prix: Alain G. Tschumi SA, Bienne, collaborateur: P. Benoit

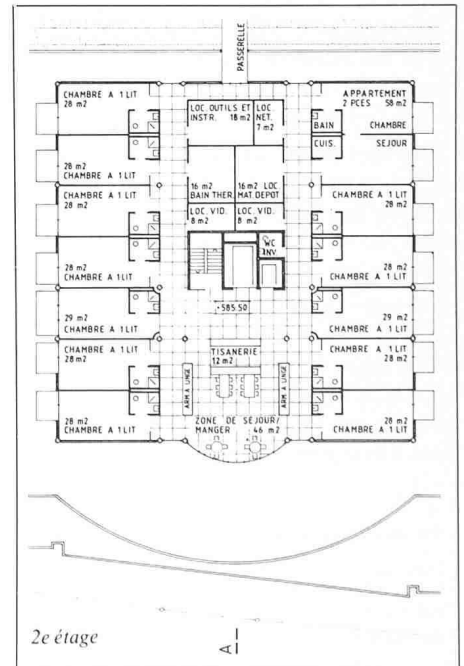
Maquette, Plan de situation 1:1500



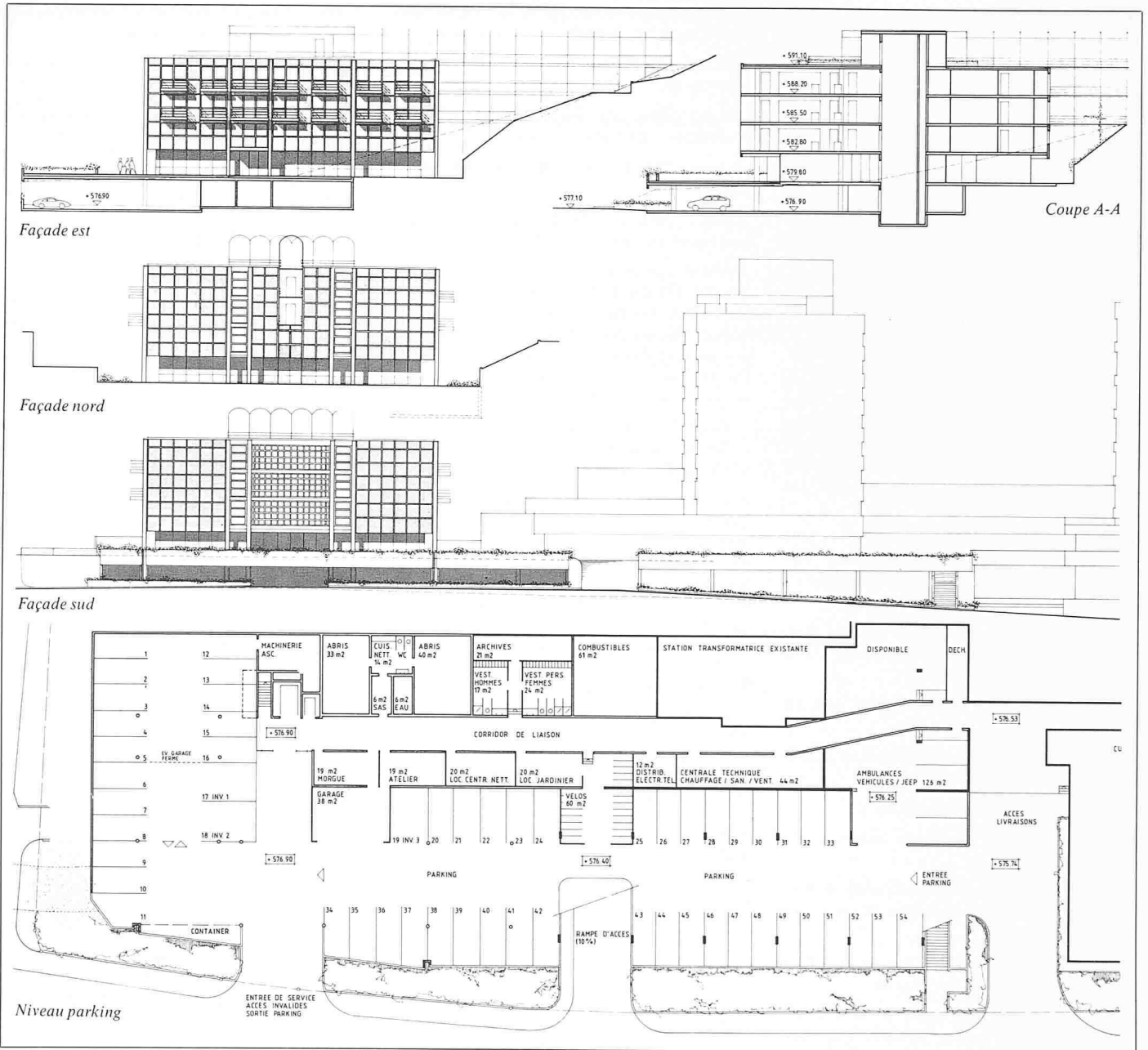
Coupe B-B



Rèz-de-chaussée 1:700



2^e étage



espace de circulation piétonne généreux et agréable. La liaison avec la forêt est possible à chaque étage. Les services généraux et de points d'appui sont concentrés au rez-de-chaussée. L'ensemble est bien organisé, les possibilités de contact avec l'extérieur créent une atmosphère agréable. Les groupes d'habitation et de soins sont répartis sur trois étages. Ils sont bien organisés, les corri-

dors sont courts. L'espace de séjour ouvert forme un centre d'activité très vivant. L'élargissement des couloirs forme une zone d'accès agréable aux chambres. La conception des chambres avec leurs balcons non protégés ne donne pas satisfaction. La terrasse-jardin accessible et en liaison avec la forêt forme une zone de séjour supplémentaire de valeur. La structure bien étudiée du projet permet

une réalisation économique, cependant la démolition partielle de la terrasse-parking de l'hôpital est nécessaire.

L'ensemble du projet a de hautes qualités urbanistiques, architecturales et fonctionnelles, qualités qui ne sont pas aussi manifestes dans la conception des chambres des pensionnaires.

Wettbewerbe

Alters- und Pflegeheim in Hinwil ZH

Die Politische Gemeinde Hinwil ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Alters- und Pflegeheim in Hinwil. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die im Bezirk Hinwil mindestens seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 und auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. Ausserdem werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Bruno Ge-

rosa, Zürich, Cedric Guhl, Zürich, Ernst Pfeiffer, Küsnacht, Dolf Schnebli, Zürich, Max P. Kollbrunner, Brissago, Ersatz. Die *Preissumme* für sechs bis sieben Preise beträgt 51 000 Fr., für Ankäufe stehen zusätzlich 6000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm*: 30 Einerzimmer für Pensionäre, drei bis vier Aufenthaltsräume, Badeanlage, Nebenräume; Leichtpflegeabteilung mit 15 Zweierzimmern, Aufenthaltsräume, Badeanlage, übliche Nebenräume, zwei Essräume, Cafeteria, Mehrzweckraum, Küchenanlage, Verwaltung, Werkstatt, Wohnung für Heimleiter. Die *Unterlagen* können vom 9. Januar bis zum 15. Februar 1985 auf der Gemeindekanzlei Hinwil gegen Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis 15. März, Ablieferung der Entwürfe bis 17. Mai, der Modelle bis 31. Mai 1985.

RIBA: International Student Competition 85

An international design competition for students of architecture has been devised by Royal Gold Medallist *James Stirling* for 1985. It will be assessed by James Stirling with Lord McAlpine of West Green, art collector, and Alan Bowness, Director of the Tate Gallery. It is sponsored by the Royal Institute of British Architects and Concord Lighting Limited and run in collaboration with the Architectural Review. The First Prize is £ 1,500, Second Prize £ 1,000 and Third Prize £ 750.

The purpose of the brief is to design a small art gallery to display the representational works of David Hockney and the abstract works of Anthony Caro. The aesthetic proposition is that good architecture arises from a

mixture of the representational and the abstract, whether these are combined or counterbalanced.

The competition is open to all students of architecture (to RIBA Part 3 or equivalent). Conditions are being mailed to heads and student representatives in schools of architecture in Britain and across the world. There is no registration procedure, but the conditions are also available direct from the RIBA Education Department, 66 Portland Place, London W1N 4AD. The closing date for submissions is May 2, 1985. The results will be exhibited at the Royal Academy of Arts in June/July 1985.

Erweiterung Kantonsschule Zelgli in Aarau

In diesem Projektwettbewerb wurden 83 Entwürfe eingereicht. Zwei Projekte mussten wegen verspäteter Eingabe von der Beurteilung, vier Projekte wegen schwerwiegender Verstösse gegen Bestimmungen des Programms von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (18 000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): A. Barth, H. Zaugg, Aarau; Mitarbeiter: H. R. Baumgartner, R. Christen, R. Bill, C. von Felten
2. Preis (15 000 Fr.): Furter & Eppler, Wohlen; Mitarbeiter: Danilo Zampieri, Gabi Lenzhofer, Christian Müller
3. Preis (13 000 Fr.): Roland Hegnauer, Zürich
4. Preis (9000 Fr.): U. + R. Wüst, in Atelier WW, Wäschle und Wüst, Zürich
5. Preis (8000 Fr.): Hans Rohr, Chur
6. Preis (4000 Fr.): Christoph Schuepp, Zürich
7. Preis (3000 Fr.): Arbeitsgemeinschaft Werner Egli + Hans Rohr, Baden-Dättwil; Urs Stierli, Fislisbach
8. Preis (2000 Fr.): Rimli + Tagmann + Partner AG, F. Buser Partner, Aarau

Ankauf (8000 Fr.): Schwarz & Meyer, Zürich; Verfasser: Thomas Meyer-Wieser, Olivier Schwarz; Mitarbeiter: Maja Engli, Georg Leuzinger, Felix Oesch

Fachpreisrichter waren Fritz Althaus, Kantonsbaumeister, Aarau, Markus Grob, Stadtbaumeister, Aarau, Willy Egli, Zürich, Fritz Haller, Solothurn, Alfredo Pini, Bern, Ersatz.

Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen

Der Stadtrat von Zürich veranstaltete im Anschluss an den Ideenwettbewerb für die künstlerische Gestaltung der Tramstationen Zürich-Schwamendingen einen engeren Wettbewerb. Eingeladen waren die neun Verfasser der prämierten und angekauften Entwürfe:

1. Preis (8000 Fr.): Luigi Archetti, Zeichnungslehrer, Zürich
2. Preis (6000 Fr.): Jürg Egli, Foto und Filmmacher, Zürich
3. Preis (5000 Fr.): Claude Enderle, Schüler der Kunstgewerbeschule Basel, Zürich

Ankauf (3000 Fr.): Maya Stockmann, Malerin, Hirzel

Ankauf (3000 Fr.): Cecile Wick, Video- und Fotokünstlerin, Zürich

Ankauf (3000 Fr.): Thomas Müllenbach, Kunstmaler, Zürich

Ankauf (3000 Fr.): Felix Philipp Brunner, Werklehrer, Künstler, Zürich

Ankauf (2000 Fr.): Polo Bolliger, Architekt, Zürich

Ankauf (2000 Fr.): Willi Walter, Architekt und Innenarchitekt, Zürich

Schlussfolgerungen nach dem engeren Wettbewerb: Da die drei Tramstationen kaum je als Einheit wahrgenommen werden, erachtete das Preisgericht verschiedenartige Lösungen als eine Bereicherung. Die Mehrheit der Preisrichter empfahl dem Stadtrat die Entwürfe der Künstler

- Luigi Archetti, Zürich
- Thomas Müllenbach, Zürich
- Cecile Wick, Zürich

zur Ausführung. Jeder Teilnehmer erhielt zur programmgemässen Entschädigung von 2000 Fr. einen zusätzlichen Preis von 1500 Fr. Preisrichter waren Dr. J. Kaufmann, Stadtrat, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, R.A. Künzle, Direktor der Verkehrsbetriebe, Prof. R. Heierli, Stadtingenieur, Ueli Berger, Ersigen, Samuel Buri, Basel, Herbert Distel, Bern, Lilly Keller, Montet sur Cudrefin, Willy Müller-Brittnau, Zofingen. Die Ausstellung der Entwürfe findet vom 14. bis 18. und vom 21. bis 23. Januar im Untergeschoss des Hallenbades Oerlikon, Eingang hintere Rampe am Kühriedweg, statt. Öffnungszeit: täglich von 15 bis 19 Uhr.

Wohnüberbauung an der Schützenstrasse in Zollikon ZH

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Jakob Jenny, in Firma Marti Partner, Zürich
2. Preis (6000 Fr.): Roland Leu, Feldmeilen
3. Preis (3700 Fr.): Benito Davi, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt zudem eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Fachpreisrichter waren Hans Gremlí, Zollikon, Adolf Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, Walter Hertig, Zürich, Marcel Thoenen, Zumikon, Ersatz. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet vom 5. bis zum 12. Januar im Schutzraum Dorfzentrum in Zollikon (Eingang neben Parkgarage Rothfluhstrasse) statt. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 Uhr und 14 bis 21 Uhr, sonntags 10 bis 12 Uhr.

Krankenhaus in Zürich-Wiedikon

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden zwölf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Martin Spühler, Zürich; Mitarbeiter: David Munz
2. Preis (6000 Fr.): Rudolf und Esther Guyer, Zürich
3. Preis (5000 Fr.): Helmut Rauber, Jakob Montalta, Edgar H. Sprenger und Georg Czurda, Zürich
4. Preis (4000 Fr.): Ernst Schindler, Hans Spitznagel, Max Burkhard-Schindler, Zürich

5. Preis (3000 Fr.): Werner Gantenbein, Zürich; Mitarbeiter: Gérard Zehnder

6. Preis (2000 Fr.): Burckhardt + Partner und Max Schönenberg, Zürich; Projektverfasser: Pierre Ficht, Samuel Meyer, Peter Trischler

Fachpreisrichter waren: A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Claudia Bersin, Zürich, Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Peter Stutz, Winterthur, Prof. Alain-G. Tschumi, La Neuveville, Robert Schoch, Zürich, Ersatz. Die Ausstellung der Projekte findet vom 7. bis 12. und vom 14. bis 17. Januar in der Krankenstation Friesenberg, Erdgeschosssaal, Borweg 76, 8055 Zürich, statt (Busstation Friesenbergstrasse, Bus Nr. 32). Öffnungszeiten: täglich von 16 bis 20 Uhr.

Immeuble pour les Services industriels et techniques à Martigny VS

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 14 Projekte eingereicht. Ein Projekt musste von der Beurteilung ausgeschlossen werden.

1. Preis (14 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Bonvin et Vouillamoz, Martigny
 2. Preis (9000 Fr.): J. Chabbey et M. Voillat, Martigny
 3. Preis (8000 Fr.): Joseph Campo et J.-P. Giuliani, Martigny
 4. Preis (4000 Fr.): Charles-Albert Coppey, Martigny
 5. Preis (3000 Fr.): Bernard Damay, Martigny
 6. Preis (2000 Fr.): Kreck et Max, Martigny
- Fachpreisrichter waren Paul Morisod, Sion, Präsident, René Froidevaux, Lausanne, Max Richter, Lausanne, Jean Suter, Conthey, Michel Clivaz, Sion, Ersatz, Pierre Moret, Martigny, Ersatz.

Altersheim, Bibliothek, Alterswohnungen und Zivildschutz am Stapfen, Köniz BE

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 20 Entwürfe beurteilt. Zwei Projekte mussten wegen schwerwiegender Verletzungen von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (16 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Helfer Architekten AG, Bern; Mitarbeiter: Ulrich Hirschi, Vlasta Kohout, Guido Baumgartner
 2. Preis (12 000 Fr.): Werner Kissling, Wabern; W. Kissling + R. Kiener, Bern
 3. Preis (11 000 Fr.): Wyler Architekten, Bern; Mitarbeiter: Roger Moser
 4. Preis (9000 Fr.): Heinz Argast, Spiegel, und Paul Dill, in Firma Reinhard + Partner AG, Bern
 5. Preis (8000 Fr.): Walter Brugger, in Firma Brugger + Jaberg, Bern
 6. Preis (5000 Fr.): Moser + Suter, Bern; Mitarbeiter: K. Affolter, H.P. Ruch
 7. Preis (4000 Fr.): Hans Reust, Liebefeld; Bearbeiter: Urs Reust
- Fachpreisrichter waren Oskar Bitterli, Zürich, Bernhard Dähler, Bern, Franz Meister, Bern, Hans-Christian Müller, Burgdorf.